

# Stelldichein des tierischen Adels

## Schönheitswettbewerb der Rassehunde brachte 100 Vierbeiner in der Kulturstätte Schwanenteich an den Start

Arthos betritt den Ring. Ruhig stellt sich der zweijährige Labrador-Retriever mit der Nummer 51 den Richtern. Er weiß, dass er einer der Schönsten seiner Rasse ist. Bei mehr als 20 Wettbewerben bereits bekam er stets Bestnoten. Einmal war er sogar Weltchampion. Jetzt nimmt er an der World Gala International Champion 2009 in Mühlhausen teil, zusammen mit weiteren 100 Vierbeinern.

Von Iris HENNING

**MÜHLHAUSEN.** Sein Haarkeid ist braun wie Schokolade, sein Kopf schön geformt, treu blicken die braunen Augen – Arthos, der mit richtigem Namen Jupp von Wechsbrunnen heißt, überzeugt die Preisrichter im Nu. Mit der Bestnote V 1 verlässt er gelassen den Ring. „Das ist die höchstmögliche Bewertung“, ist Herrchen Alexander Wettig stolz. Mit der Bewertung, einer Urkunde und einen Pokal werden Arthos und er belohnt. Die Sammlung der



Foto: I. HENNING

*EIN HERZ UND EINE SEELE: Alexander Wettig mit Arthos, der mit richtigem Namen Jupp von Wechsbrunnen heißt. Arthos holte die Bestnote.*

Preise und Ehrungen wird wieder ein Stück reicher – und Arthos noch attraktiver für Labrador-Retriever-Hündinnen. Dem tierischen Adel vorbehalten war jetzt die Kulturstätte Schwanenteich. Gut 100 Vierbeiner stellten sich den Preisrichtern: vom kälbchengroßen Neufundländer bis zum zwerg-

kaninchenkleinen Shih Tzu. Zu bewundern und zu bewerten gab es zudem Yorkshire Terrier, Cocker Spaniel, Amerikanische Cocker und Co. Etwa 80 Rassen waren vertreten. Zum zweiten Mal war Mühlhausen Gastgeber für die World Gala International Champion, die Internationale Rassehunde-

Zucht- und Beratungsschau vom Deutschen Rassehunde-Verband und der Internationalen Kynologischen Hundesport-Vereinigung mit Sitz in Wolfenbüttel. Teilnehmen an dieser Schau können alle Rassehunde, vorausgesetzt sie haben einen Ahnenpass. Da sind die Züchter streng und lassen kei-

ne Ausnahmen zu, erklärt Alexander Wettig. Der Mühlhäuser hat diese Ausstellung zusammen mit dem Ausstellungsleiter Gerhard Christians aus Wolfenbüttel und anderen Ehrenamtlichen organisiert. Dass die edlen Vierbeiner und ihre Besitzer zum zweiten Mal nach Mühlhausen gekommen sind, hat einen guten Grund: „Hier fühlen sich Hunde, Herrchen und Frauchen einfach wohl“, weiß Alexander Wettig. Dafür hat er eine Erklärung: Das schöne Gelände um die Kulturstätte Schwanenteich bietet den Vierbeinern Auslauf in den Pausen. Zudem gibt es in und um Mühlhausen genügend Ehrenamtliche, die diese alljährliche World International Champion gut vorbereiten. Die viele Arbeit will organisiert und verteilt sein. „Wir werden bestimmt auch im nächsten Jahr diese internationale Schau nach Mühlhausen holen“, ist sich Alexander Wettig sicher. Arthos ist's egal. Er liegt friedlich auf dem Boden, schaut den anderen Vierbeinern zu, die sich der Bewertung stellen, genießt die Streicheleinheiten der ganzen Familie Wettig.